

NPV-Reise ins Veneto, 16.- 20. Mai 2004

Kulturelle und kulinarische Vielfalt im Veneto

Sonntag, frühmorgens, Gartenstrasse Basel: Vierundzwanzig erwartungsvolle NPV-ler fuhren per Bus stresslos Richtung Süden, um das unbekannte Veneto kennenzulernen. Das Veneto – Hinterland der einstigen Seerepublik Venedig – bietet eine erstaunliche Vielfalt an Landschaften und kulturellen Schätzen, an hervorragenden Weinen und bestem Reisanbau. Drei kulinarische Höhepunkte gabs auf dieser Reise: Die Einführung in den Reisanbau mit den verschiedenen Sorten sowie das nachfolgende 6-gängige Reisgericht inklusive der lauwarmen, zarten Reistorte zum Dessert. Der Meisterkoch Gabriele Ferron zeigte uns, wie abwechslungsreich die Reisküche sein kann. Es folgten zwei interessante Besuche in Weinkellereien. Zuerst wurden wir in die Vinifizierung des "samtigen" Amarone eingeführt. Der zweite Kellerei-Besuch lehrte uns alles über die Entstehung des Prosecco.

Nicht, dass Sie meinen es sei nur geschlemmt worden - bewahre! Auch die "andere" (die linienbewusste) Kultur kam nicht zu kurz. Wir liessen uns in romanischen Kirchen, in Städtchen wie



Asolo und Bassano del Grappa vom Geist des Mittelalters berühren. Wir tauchten in die venezianische Villenkultur der Renaissance ein und begegneten überragenden Künstlern – namentlich dem Architekten Andrea Palladio, den Malern Paolo Veronese und Giovanni Battista Tiepolo.

Nun freuen wir uns schon auf die Wein-und Gourmet-Reise vom nächsten Jahr. Sie wird uns in die Toscana führen.

Die Reisegruppe auf der Piazza in Marostica
(Foto: Hans Sieben)

Rosmarie Dobler